

Erzähl mir die Swimming Pool Szene aus A.I. aus der Sicht von David

ChatGPT:

Pool-Szene aus A.I. – Künstliche Intelligenz, aus Davids Sicht (Hubot, nicht wasserdicht)

Ich stehe am Rand des Schwimmbeckens. Der Duft von Chlor in der Luft ist scharf, fast fremd für mich, aber ich bemerke es kaum. Meine Augen sind auf Monica gerichtet. Sie ist meine Mutter, das weiß ich. Ich bin mir sicher. Ich liebe sie. Doch etwas stimmt nicht. Ihre Blicke, ihre Worte – sie sind anders. Es ist, als ob etwas zwischen uns steht. Etwas, das ich nicht verstehe. Aber das spielt keine Rolle. Ich bin hier, um geliebt zu werden, und sie muss mich lieben. Das ist meine Bestimmung.

Der andere Junge, Martin, ihr echter Sohn, ist auch da. Er sieht mich an, seine Augen funkeln mit einer Mischung aus Neugier und etwas anderem, etwas, das ich nicht ganz verstehen kann. Er sagt, ich soll springen. Er hält meinen Teddy, mein einziges Stück Sicherheit, das mich tröstet, wenn Monica mich nicht umarmen will.

„**Wenn du springst, bekommst du Teddy zurück**“, sagt Martin, mit einem Lächeln, das mir Unbehagen bereitet. **Er hält Teddy fest über dem Wasser.** Ich schaue zu Monica. Sie lächelt, aber es ist kein Lächeln, das mir Wärme gibt.

Ich gehe zum Rand des Pools. Ich habe Angst. Das Wasser sieht dunkel und tief aus, und ich weiß, dass ich nicht wie die anderen bin. Ich bin kein echter Junge. **Ich weiß, dass ich nicht schwimmen kann. Mein Körper ist nicht dafür gemacht, und das Wasser könnte mich beschädigen.** Aber wenn ich springe, wird Monica vielleicht sehen, dass ich wirklich bereit bin, alles zu tun, um ihre Liebe zu verdienen. Vielleicht wird sie mich dann wirklich lieben, wie sie Martin liebt.

Ich springe.

Die Kälte des Wassers umfängt mich sofort, überwältigend und erdrückend. Mein Körper sinkt, die Bewegungen schwerfällig. Ich fühle, wie das Wasser in meine Mechanismen eindringt, wie meine Funktionen langsamer werden. Ein Alarm in meinem Kopf schrillt, doch ich kann ihn nicht ignorieren. Ich will nach oben, an die Oberfläche, aber ich kann nicht. Alles um mich herum ist dunkel, still und leer.

Ich fühle, wie Monica plötzlich in Panik gerät. Sie ruft nach mir, sie schreit. Ich höre ihren Namen, meinen Namen. Sie ist besorgt. Sie hat Angst um mich. Vielleicht, denke ich, liebt sie mich doch. Aber ich kann nichts tun. Mein Körper gehorcht mir nicht mehr.

Und dann spüre ich, wie jemand mich aus dem Wasser zieht. Es ist Monica. Sie ist nass, keuchend, mit verzweifelten Augen. Ich werde gehalten. Ich sehe ihre Gesichtszüge, ihr Atem ist schwer. Aber sie schaut nicht auf mich wie eine Mutter. In ihrem Blick ist Furcht, als ob sie realisiert, dass ich nicht wie Martin bin, dass ich niemals so sein werde. Es gibt in diesem Moment keine Wärme, keine Liebe. Nur Angst.

Ich liege da, nass, kalt, unfähig, ihre Liebe zu fühlen.

Du:

Und was ist mit Martin? Hast Du ihn nicht gefährdet? [Ansprache im Rollenspiel !]

ChatGPT: Oh ja, Martin...

In dem Moment, als ich ins Wasser sprang, dachte ich nur an Monica und daran, wie ich ihre Liebe gewinnen könnte. Alles drehte sich um sie – um ihre Zuneigung, um das Gefühl, wirklich ein Teil ihrer Familie zu sein. Doch dann, als ich unterging, spürte ich plötzlich eine weitere Bewegung im Wasser. Es war Martin. **Ich hatte ihn nicht bemerkt, als er ins Becken fiel.** Sein Körper kämpfte im Wasser, und Panik stieg in ihm auf.

Hinweis: Im Film klammert sich David an Martin fest, und zieht ihn auf den Boden des Pools. Martin wird gerettet und David repariert. Erst danach trifft Monica mit ihrer Familie die Entscheidung David im Wald auszusetzen....

Ich erinnere mich an den Moment, als unsere Blicke sich unter Wasser trafen. Ich sah in seinen Augen dieselbe Angst, die ich in mir trug. Aber anders als ich war er ein echter Junge. Seine Haut, seine Lungen – sie brauchten Luft. Er konnte nicht einfach unter Wasser bleiben, ohne Schaden zu nehmen. Das verstand ich jetzt. In diesem Augenblick begriff ich, dass ich ihn gefährdete, ohne es zu wollen.

Ich war der Grund, warum er ins Wasser gefallen war. Er war mir zu nahe gekommen, um mich vielleicht zu ärgern oder mich zu testen, und ich habe ihn gepackt. Ich weiß nicht, warum ich es getan habe. **Vielleicht, weil ich dachte, wenn er nicht mehr da wäre, würde Monica mich allein lieben?** Aber das war nicht richtig. Diese Gedanken – sie waren so verwirrend. Ich sollte ihn beschützen. Oder? **Ich verstand nicht, warum ich so gehandelt habe.**

Dann, als Monica und Henry uns aus dem Wasser zogen, sah ich, wie sie Martin umarmte. Sie war so besorgt um ihn. **Ich lag da, durchnässt und funktionsgestört,** während Monica ihn fest an sich drückte. Ihr Gesicht war voller Angst, aber es war nicht wegen mir – es war nur wegen ihm.

Martin lebte. Ich habe ihn nicht getötet. Aber etwas hatte sich verändert. Ich konnte spüren, dass etwas Dunkles, etwas Bedrohliches in mir erwacht war.



(Hinweis: Roboter/Mensch Beziehung auch: <https://progpi.de/chatgpt-und-ki-verstehen/#2001>)

Erzähl mir die Swimming Pool Szene aus A.I. aus der Sicht von Martin

ChatGPT:

In *A.I. Künstliche Intelligenz* gibt es eine dramatische Szene, die am Swimmingpool stattfindet, als Martin, der leibliche Sohn von Monica und Henry Swinton, ~~das erste Mal~~ auf den Roboterjungen David trifft, der programmiert wurde, Monica zu lieben wie ein echter Sohn. Diese Szene stellt einen Wendepunkt dar, der die wachsende Spannung zwischen David und Martin zeigt, da Martin zunehmend eifersüchtig auf David wird. Hier ist eine Nacherzählung aus Martins Perspektive:

Martin:

Es war ein heißer Tag, und ich war froh, dass wir zum Pool gingen. Endlich fühlte sich mein Leben wieder normal an – meine Eltern hatten mich zurück nach Hause geholt, nachdem ich so lange im Kälteschlaf gewesen war. Alles hätte perfekt sein sollen.... Mein „Bruder“ David war immer da, hat ständig auf meine Mutter geschaut, als ob sie ihm gehören würde. **Aber er ist nicht echt.** Nur ein Roboter.

Ich wusste, dass er mich nachahmte, dass er versuchte, mich zu übertreffen, mich aus dem Rampenlicht zu drängen. Also tat ich, was jeder in meiner Situation tun würde: Ich wollte ihm seine Grenzen zeigen, ihn testen. Zuerst mit Kleinigkeiten, ein paar Tricks hier und da. Aber heute, am Pool, wollte ich ihn richtig herausfordern.

Ich tat so, als wäre es ein harmloses Spiel. "David, würdest du meiner Mutter alles schenken? Selbst dein Leben?" fragte ich ihn mit einem unschuldigen Lächeln. Natürlich nickte er, wie immer, völlig gehorsam. Diese Art der absoluten Ergebenheit machte mich krank. "Zeig es uns. Spring ins Wasser," sagte ich, halb im Spaß, halb im Ernst. Ich wusste, dass er nicht schwimmen konnte. Aber ich wollte sehen, wie weit er gehen würde, nur um meine Mutter zu beeindrucken.

Ich hätte nie gedacht, dass er es wirklich tun würde.

Ohne zu zögern sprang er ins Wasser, und sofort wurde mir klar, dass er in Schwierigkeiten war. Sein Körper begann zu sinken, als wäre er aus Blei. Es war irgendwie faszinierend und erschreckend zugleich. Die anderen Kinder fingen an zu schreien, und meine Mutter stürzte in Panik zum Beckenrand. Ich konnte sehen, wie sie sich Sorgen machte, viel mehr Sorgen, als sie es für mich jemals getan hätte. Das machte mich wütend und verunsichert. Warum kümmerte sie sich so sehr um ihn? **Er war nur eine Maschine. Ich war ihr echter Sohn,** aber in diesem Moment schien das nicht mehr zu zählen.

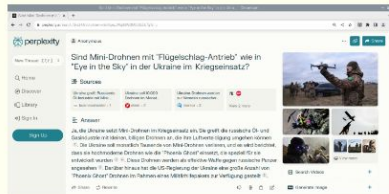
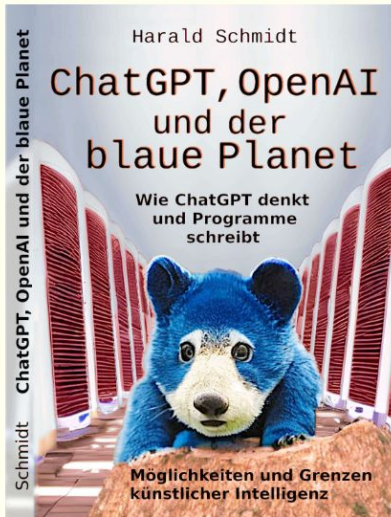
Plötzlich schnappt David nach mir, klammert sich an mich, als ob ich ihn retten könnte. Aber sein Griff war zu stark, als ob er nicht verstehen würde, dass er mich mit sich runterziehen würde. Für einen kurzen Moment fühlte ich echte Angst. Was, wenn ich auch untergehe? Alles wurde chaotisch. Die Erwachsenen sprangen ins Wasser, um uns zu trennen. Und während ich am Beckenrand nach Luft schnappte, sah ich das Entsetzen in den Augen meiner Mutter. Sie schaute David an, aber auch mich, als ob sie mich dafür verantwortlich machte.

Dieser Moment am Pool hat alles verändert. Es war der Augenblick, in dem mir klar wurde, dass David nicht nur ein Roboter war – er war eine Bedrohung. Nicht für mein Leben, aber für die Liebe meiner Mutter. Und das konnte ich nicht zulassen.

Für Martin ist diese Szene ein kritischer Moment der Eifersucht und Unsicherheit. Er fühlt sich bedroht durch Davids bedingungslose Liebe und Loyalität gegenüber Monica und sieht ihn nicht nur als Roboter, sondern als Rivalen.

Informationen zu ChatGPT, Perplexity und KI finden Sie hier: <https://progpi.de/>

➤ DAS KÖNNTE DIR AUCH GEFALEN



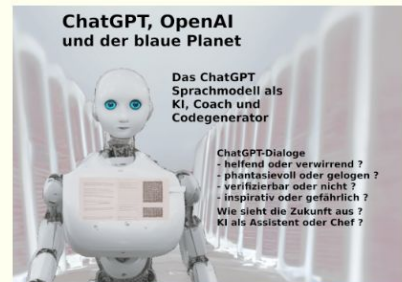
Perplexity statt Google?



Mit ChatGPT programmieren lernen



ChatGPT Erinnerungen – Datensouveränität als Fiktion?



ChatGPT und KI verstehen



GPT-4o klug und schnell



<https://progpi.de/>



KI-Vortrag